

Brief von Herrn Marcon, Sprecher der BI Augsburg Stadtwerke in
Augsburger Bürgerhand vom 8.4. an Erdgas Schwaben



Betreff: Info-Veranstaltung am 9.4.

Sehr geehrte Frau Benesch!

Leider habe ich auf mein Schreiben vom 2.4. und die darin enthaltenen Vorschläge keinerlei Antwort von Herrn Dietmayer oder einer anderen Person erhalten. Das hätte ich als Einhaltung der Regeln des Anstandes erwartet.

Daher muss ich annehmen, dass den Veranstaltern am 9.4. nicht an einer demokratischen Diskussionskultur gelegen ist. Dazu gehört eine in etwa gleichberechtigte Besetzung des Podiums wie auch ähnlich verteilte Zeit zur Darstellung der unterschiedlichen Positionen. Besonders der einleitende "Werbeblock" von Herrn Dietmayer und dem Thüga-Vorstandssprecher Herr Riechel, ohne dass die Bürgerinitiative dort selbst ihre Ziele präsentieren kann, machen die Absicht deutlich: Es geht nicht um ein informatives Für und Wider, wie es der Veranstalter der Öffentlichkeit verspricht, sondern offensichtlich um eine PR-Veranstaltung auf der sich vier Angehörige des Thüga-Konzerns umfangreich präsentieren können. Die Vertreter der Bürgerinitiative sind anscheinend nur als "Beiwerk" in dieser Veranstaltung vorgesehen.

Ohne die Garantie einer angemessenen Darstellungsmöglichkeit halte ich die Regeln einer ausgewogenen Diskussion verletzt und behalte mir weiterhin vor, an diesem Podium teilzunehmen. Ich bitte deshalb die Veranstalter erneut darum, mit mir Kontakt aufzunehmen und die in meinem letzten Schreiben vorgebrachten Vorschläge aufzunehmen. Ich bin jederzeit bereit, bei einer Veranstaltung mitzuwirken, welche gleichberechtigte Verhältnisse widerspiegelt.

Besonders irritierend finde ich, dass die Veranstalter diese Veranstaltung schon mit meinem Namen und dem Namen von Frau Weiß als Podiumsteilnehmer bewerben, obwohl weder von mir, noch von Frau Weiß je eine Zusage dafür vorgelegen hat und bis jetzt nicht vorliegt. Die gesamte Vorgehensweise der Veranstalter empfinde ich als sehr unüblich und unseriös.

Ich bitte um die Weiterleitung dieses Schreibens an Herrn Dietmayer und die weiteren Veranstalter.

Mit freundlichen Grüßen!

Bruno Marcon